

AK Wandern – Outdoor Strategie 2024 (Stand 10/2024)

Handlungsfeld	Wer kann was tun	Maßnahmen	Weiteres Vorgehen	Kosten	Bis wann
Wege/Infrastruktur & Kommunikation					
Qualität vor Quantität	Orte / AK	Konzentration auf die „besten“ Wege Grundqualität aller Wege	Kriterien Qualitäts- und Premiumwege	mittel	langfristig
Vorhandenes prüfen und optimieren + vermarkten	Orte / AK	Wegen ein klares (Genuss-)Thema geben	Siehe Genießerpfade	gering	mittelfristig
Pflege der Wanderwege (Nachwuchs-Probleme)	SWV / Orte	Wegepatenschaften anbieten / Pool von Ehrenamtlichen vor Ort aufbauen	-Zuständigkeiten und Vorgehen der einzelnen Orte bei Diskussion abfragen -Aufgabe der Touristiker: Zusammenspiel von Schwarzwaldverein/ Dienstleistern/ Freiwilligen organisieren, einmal im Jahr Meeting, mit Bürgermeistern, Kommunikation leiten → Thema AK -Bike Gruppen oder Skivereine, die Wege kontrollieren -Freizeitinfrastruktur wie Bänke etc. können durch Azubi Projekte organisiert werden -Vorbereitung Presse Mitteilungen um Freiwillige zu werben -Für das Thema muss auf politischer Ebene sensibilisiert werden -Wertschätzung gegenüber dem SWV	gering	langfristig
Beschilderungsqualität	SWV / Orte	Prüfen + ergänzen	-kostenlose Schulung durch SWV auf Anfrage an wege@schwarzwaldverein.de	gering	kurzfristig
Verlust naturnahe Wege	Forst/ Politik Orte/ SWV/ AK	Versuch der Einflussnahme auf allen Ebenen, Anlegen neuer Pfade	-Anlegen neuer Wege unvermeidbar	hoch	langfristig
Müllproblematik	alle	Permanente Sensibilisierung der Besucher	Bsp. Baiersbronn „Unbeliebte Naturbewohner“ mit Verrottungsdauer, sehr eindringlich, auf Fläche ausweiten, gibt's auch als Postkarten	gering	mittelfristig

AK Wandern – Outdoor Strategie 2024 (Stand 10/2024)

			-Müll v.a. bei anfahrbaren Plätzen -Sticker Thematik: extra Sticker Pfosten installieren zum Fläche geben, damit andere Schilder verschont bleiben, als Foto Spot		
Toiletten an den Wegen	Orte	Bau von WCs	-Konzept Komposttoiletten, pro Haus ca. 10.000-15.000 Euro, LEADER Förderung möglich, direkt an jeweilige Ortsgruppe melden da viele Gebietskulissen -Sauberhaltung schwierig, Leute finden -Bsp. Toilette Aitern, Gemeinde kümmert sich drum -vorhandene Toiletten in Gasthäusern nutzbar machen	hoch	projektbezogen
Zusammenarbeit mit Behörden intensivieren	Orte / AK / SWV	Präsenz in Gremien		keine	langfristig
Forst BW - Informationsportal für Sperrungen - Entfernung von Beschilderung -	Politik	Zentrale Plattform	-Schilder zum selbst ausfüllen von Forst BW	gering	mittelfristig
Wegemanagement (Umleitung, Sperrung, Kommunikation)	Orte / Forst / toubiz	Zentrale Plattform	-Schnittstellen Thema Outdooractive Toubiz -In OSM können längerfristige Sperrungen eingepflegt werden, für kurzfristige Sperrungen eher ungeeignet -Kommunikation mit Privatwaldbesitzern oft schwierig, Kommunikation verbessern damit sie Arbeiten rechtzeitig ankündigen -Herausforderung in der Fläche hinterherzukommen, bei zertifizierten Wegen besser	gering	langfristig
Abbau der Bürokratie	Politik	Politik permanent darauf hinweisen			langfristig
Haftung und Verkehrs-sicherungspflicht	Politik	Politik permanent darauf hinweisen			langfristig
Waldsterben - Klimawandel, Forstnutzung - Änderung	Politik	Mitarbeit in Gremien	-Thema Waldmaschinen die Wege zerstören -Verknüpfung zu Sperrungen, zukünftig mehr Extremwetter-Ereignisse -Flächen drohen zuzuwachsen, Eingriff aber zu aufwändig -Waldbrände als Zukunftsproblem	gering	projektbezogen

AK Wandern – Outdoor Strategie 2024 (Stand 10/2024)

Landschaftsbild - Kommunikation + Marketing			<ul style="list-style-type: none"> -Multifunktionalität der Wege hervorstellen, je nach Situation werden Wege anders genutzt -Aufgabe im Marketing: Mit welchen Bildern kommunizieren wir, nicht immer Optimalbild kommunizieren -Veranstaltung von Seiten Tourismus zu Thema Waldbrand (Beispiel Nationalparkregion) -Themen wie Windräder und Forstarbeiten mehr in die Kommunikation aufnehmen 		
---	--	--	---	--	--

Handlungsfeld	Wer kann was tun	Maßnahmen	Weiteres Vorgehen	Kosten	Bis Wann
Mobilität					
Ladeinfrastruktur	Orte / Energiever- sorger	Ladenetz verdichten	<ul style="list-style-type: none"> -Vorhandene Infrastruktur einpflegen, sichtbar machen -private Angebote prüfen -neue Angebote schaffen 	hoch	langfristig
Wanderbusse vermehrt einsetzen	Orte / Landkreise	Bedarf ermitteln Sinnvolle Ziele / Strecken definieren	<ul style="list-style-type: none"> -Klassischer Wanderbus nicht mehr zeitgemäß -Zusätzliche Haltestellen sind eher Thema als der klassische Wanderbus, da Wanderer heute viel individueller unterwegs sind -Busnetz schwer beeinflussbar 	hoch	langfristig
ÖPNV-Takt verdichten	Landkreise / Verkehrsverbünde	Bedarf ermitteln Sinnvolle Ziele / Strecken definieren	-Nicht umsetzbar, Geldmangel	hoch	langfristig
On-Demand Verkehre	Orte / Landkreise / Verkehrsverbünde	Bedarf ermitteln Sinnvolle Ziele / Strecken definieren	<ul style="list-style-type: none"> -Mitfahrbänkle, wird meist von Orten selbst organisiert, Aufkleber auf Autoscheibe etc., für Touristen ggf. nicht praktikabel -Bürgerbusse, Beispiel kleines Wiesental, Zubringerdienst zu Bushaltestellen oder Einkaufsfahrten, oft nur mit Voranmeldung -Bsp. Emi Mobil, Sammeltaxi, plant seine Touren über Software -Beitrag für Mobilität über Kurtaxe verrechnen 	hoch	projektbezogen

AK Wandern – Outdoor Strategie 2024 (Stand 10/2024)

Kostenpflichte Wanderparkplätze	Orte	Entscheidung auf Ortsebene	-Sehr individuell, keine Vorgaben	mittel	projektbezogen
---------------------------------	------	----------------------------	-----------------------------------	--------	----------------

Handlungsfeld	Wer kann was tun	Maßnahmen	Weiteres Vorgehen	Kosten	Bis wann
Gastro/ Übernachtungen					
Übernachtungen Outdoor / One Night Camps	Orte / Leistungsträger / STG	Bestehende Projekte fortführen	-Naturparkförderung für Onenightcamps -Voraussetzungen neue Plätze Nomady	mittel	langfristig
Wanderausrichtung, Service der Gastronomie (Flaschen auffüllen, Lunchpakete)	Orte / Leistungsträger	Einfache Kriterien festlegen und kommunizieren	-Orientierung an Kriterien Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland/ Zertifizierung	gering	langfristig
Einkehrmöglichkeiten schaffen (Regiomaten, Picknickplätze, Hütten etc) Kooperationen mit Landwirten	Orte / Leistungsträger	Bestehende Konzepte (Getränkebrunnen, Vesperschranke, Regiomaten etc.) fortführen	-schönes Bsp. Vesperweg mit Vesper-Tütchen von regionalem Bauern -Regiomat: Aufgabe auf Ortsebene: Auf Landwirte zugehen und motivieren Regiomat anzulegen, LEADER Förderung nutzen	hoch	projektbezogen
Regiomaten und weitere Angebote online auffindbar	Orte	Als POI einpflegen Mit Touren verknüpfen	-Datenpflege der Orte anschieben	gering	langfristig
Gastronomie (Ruhetage, Fachkräftemangel)	DMO's / Gastro-nomen	Arbeitskreise, Synergien nutzen	-Bsp. Feldberg Hüttenkreis Abstimmung -Abstimmung Schließtage und Teilung Arbeitskräfte anregen -Für Gastro gemeinsame Schilder wie „heute hat Gasthof Engel offen“, nicht nur Konkurrenz	gering	langfristig

AK Wandern – Outdoor Strategie 2024 (Stand 10/2024)

Trinkwasserstellen - Brunnen (Quellwasser) - Bestehende Infrastruktur (Z.B TI, Bhf...)	Orte / Forst	Als POI eintragen	-Brunnen in OSM eintragen, Wasserempfehlungen für Wege -Gemeinde muss investieren, öffentliche Trinkstellen einrichten -Bsp. HTG: Haben ihre Brunnen prüfen lassen, viele sind durchgefallen wegen Ecolibakterien, pro Brunnen 150€ Prüfkosten, jährlich nötig bei Trinkwasser - wenn Trinkwasser, dann marketingtechnisch nutzen z.B. als „Heilwasser“	mittel	langfristig
--	--------------	-------------------	--	--------	-------------